

Zentrale Begriffe

Autor(en): **Bacher, Madeleine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **77 (2015)**

Heft 4: **Begabungsförderung**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-720306>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

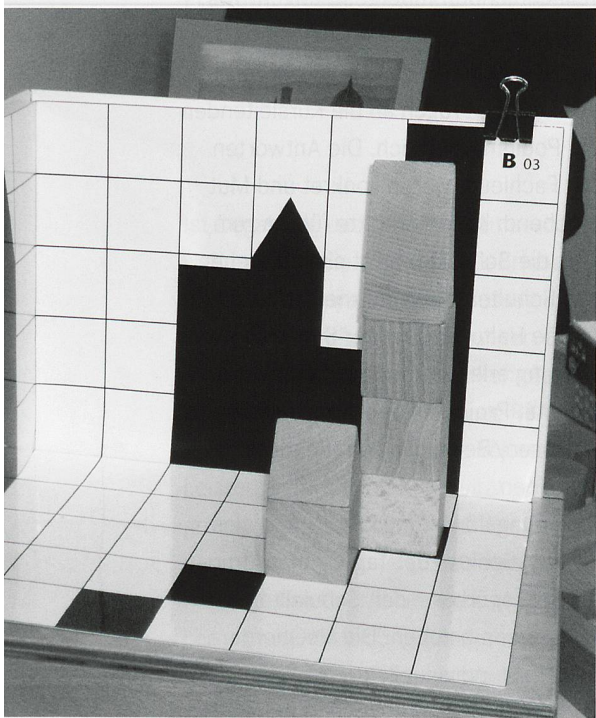
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zentrale Begriffe

VON MADELEINE BACHER, KOMMISSIONSMITGLIED DER LEGR FRAKTION HEILPÄDAGOGIK



Begabung

Begabung ist erstens das Potenzial eines Individuums zu ungewöhnlicher oder auffälliger Leistung (nach Stamm, in Trendbericht Begabungsförderung, 1999, S. 10). Sie ist darüber hinaus zweitens ein Interaktionsprodukt, in dem das individuelle Potenzial mit der sozialen Umgebung in Wechselwirkung steht.

Begabungen können in verschiedenen Bereichen vorhanden sein. Der amerikanische Intelligenzforscher Howard Gardner hat die Theorie der vielfachen Intelligenzen entwickelt, die für die meisten Fachleute wegweisend ist.

Auch eine «Einteilung» nach kognitiven, musischen, sportlichen oder organisatorischen Begabungen ist möglich und findet z.B. ihre Anwendung in den Talentklassen.

Talent/Talentförderung

Talent wird u.a. definiert als das Potenzial für besondere Leistungen in einer spezifischen Domäne, auch in den Domänen ausserhalb des Intelligenzreiches, also Musik, Sport, Kunst usw. Meist spricht man von Talent, wenn bereits ein bestimmtes Leistungsniveau erreicht ist. In den Talentklassen des Kantons Graubünden werden Schülerinnen und Schüler mit besonderen sportlichen oder musikalischen Fähigkeiten gefördert, die Talentklassen setzen Talentförderung um.

Begabungsförderung

Begabungsförderung erfolgt im Regelklassenunterricht und betrifft als Grundauftrag alle Schülerinnen und Schüler. Sie ist ein Teil der Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Ziele der Begabungsförderung sind:

- vorhandene Begabungen bei Schülerinnen und Schülern wahrzunehmen und zu fördern,
- die Interessen der Schülerinnen und Schüler zu stärken,
- zu ermöglichen, dass Basisziele auch überschritten werden dürfen.

Besondere Begabung/Hochbegabung

Von besonderer oder ausgeprägter Begabung wird gesprochen, wenn Kinder und Jugendliche in einem oder mehreren Bereichen den Gleichaltrigen deutlich voraus sind. Von Hochbe-

gabung wird gesprochen, wenn Kinder und Jugendliche im Entwicklungsstand den Gleichaltrigen in einem oder mehreren Bereichen um ein Mehrfaches voraus sind.

Diese Übergänge sind (nach Stamm) als flussend zu betrachten und keineswegs nur auf den Intelligenz-Quotienten zu reduzieren.

Hochbegabung kann, aber muss sich nicht in Hochleistung zeigen. Persönlichkeits- und Umweltfaktoren müssen für entsprechende Leistungen im Wechselspiel ineinander greifen.

Begabtenförderung

Begabtenförderung meint Angebote und Massnahmen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen/ausgeprägten Begabungen oder Hochbegabung.

Begabtenförderung umfasst Angebote und Massnahmen für jene Schülerinnen und Schüler, deren Förderbedarf die Möglichkeiten des Regelunterrichtes übersteigen.

Zusätzliche Ziele der Begabtenförderung sind,

- Anregungen auf hohem Niveau zu ermöglichen,
- Wissen und Können im Spezialgebiet einzelner Schülerinnen und Schüler zu fördern,
- eine harmonische Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit bestmöglich zu unterstützen.

Quelle und Infos: Stiftung für hochbegabte Kinder/Verein Begabungsförderung Schweiz – Swiss Talent, Hirschengraben 34, 8001 Zürich, www.hochbegabt.ch